

REALISMUS VS. NATURALISMUS

Die Abgrenzung von Realismus und Naturalismus ist unscharf. Häufig wird der Naturalismus als Steigerung des Realismus verstanden. Beide Strömungen waren vorherrschend in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Wirklichkeit soll möglichst objektiv, aber dennoch künstlerisch dargestellt werden. Eine Erzählfigur bleibt neutral, verzichtet auf Kommentare und moralische Urteile und tritt auch sonst in den Hintergrund.

HISTORISCHER HINTERGRUND

Märzrevolution 1848

Demokratisierung der politischen Herrschaftssysteme
Schaffung von Nationalstaaten
Neuordnung der Sozialverfassungen



Industrialisierung

Verstädterung
Arbeitslosigkeit
Bildung Proletariat & Bourgeoisie
Enormer Aufschwung der Wissenschaft

REALISMUS

Ästetisierung des Alltags:

Negatives wird zugunsten einer höheren, idealen Idee ausgeschlossen



keine Auseinandersetzung mit

politischen und/oder gesellschaftlichen Hintergründen



versucht **innere Wahrheit** darzustellen und poetisch zu überhöhen



NATURALISMUS

Dominanz des Hässlichen:

Negatives wird mit einbezogen; Schauplätze sind gesellschaftliche Brennpunkte; Protagonisten sind Außenseiter

Darstellung aktueller Zeitprobleme & **Kritik an Gesellschaft und Politik**

gibt die **äußere Wirklichkeit** mit all ihren Facetten wieder

THEMEN, STOFFE, MOTIVE

- Konflikt zwischen Individuum & Gesellschaft
- Leben des Bürgertums
 - **Realismus:** realistische & ästhetische Darstellung
 - **Naturalismus:** Kritik am Bürgertum
- Menschen und ihre Heimat (Regionalismus)
- Stoffe der Vergangenheit (Historismus)

EPISCHE FORMEN



MERKMALE & BESONDERHEITEN

Detailtreue
subjektives Schönheitsempfinden
Humor & Ironie
nüchterne Sprache
Alltags- und Umgangssprache
auktorialer oder neutraler Erzähler